

# 49er

AUSGABE 18 · SAISON 2025/26

OBERLIGA WESTFALEN · WWW.1FCG.DE



# 1. FC GIEVENBECK

## DSC Arminia Bielefeld II





# WIR LIEBEN LEISTUNG!

SPORT UND HANDWERK HALTEN FIT UND BAUEN AUF!  
SCHWEISS UND TEAMGEIST ZÄHLEN IN BEIDEN DISZIPLINEN,  
DAS VERBINDET UNS. DARUM UNTERSTÜTZT DIE FIRMEN-  
GRUPPE BRÜCK VIELE SPORTINITIATIVEN UND VEREINE.

VIEL ERFOLG BEIM SPIEL WÜNSCHEN DIE  
**BRÜCKINGER**



FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK  
Düsseldorf . Essen . Münster

## VORWORT

### Liebe FCG'ler, liebe Gästefans,

zum letzten Heimspiel gegen die II. Mannschaft des Zweitligisten DSC Arminia Bielefeld heißen wir euch herzlich willkommen, im Besonderen natürlich Mannschaft, Vorstand und Anhänger unseres heutigen Gegners. Das Spiel ist ein Endspiel um den 6. Tabellenplatz, welchen sich unsere Mannschaft im Laufe der Saison zum Ziel gesetzt hat.

Ein entscheidender Sieg im Abstiegskampf gelang der U21 des DSC am letzten Spieltag. Entscheidend deshalb, weil RW Ahlen durch diese Niederlage beim Team von Trainer Oliver Döking wahrscheinlich den entscheidenden Rückschlag in Sachen Klassenerhalt hinnehmen musste. Dieser Sieg gegen die hochklassig besetzte Mannschaft aus Ahlen zeigt gleichzeitig die Stärke unseres heutigen Kontrahenten, bei dem der Ex-Gievenbecker Joost Diezemann momentan leider verletzt ausfällt.

Ein leistungsgerechtes Remis erreichte unsere Mannschaft am Pfingstmontag im Auswärtsspiel bei der Zweitvertretung des Drittligisten SC Verl. Mit dem 3:3 wurden auch die letzten theoretischen Zweifel an der Qualifikation zum West-

falpokal beseitigt, nachdem dies durch die unglückliche Niederlage im Kreispokalendspiel gegen den TuS Hilstrup noch nicht gelungen war. Alles in allem kann die Mannschaft unseres Trainer-Duos Torsten Maas und Steffen Büchter auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken! Wenn es jetzt noch gelingt, die Anzahl an Gegentoren zu minimieren und das Spiel gegen den Ball zu optimieren, bin ich für die Zukunft sehr zuversichtlich.

Apropos Zukunft: Wie schon veröffentlicht stellt sich der FCG ab dem 01.07.2026 in der Geschäftsstelle neu auf und dieses Vorwort ist das letzte aus meiner Feder. Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich bei meinen Mitarbeitern, den Gremiumsmitgliedern und den vielen ehrenamtlichen Helfer\*innen in meiner Zeit beim FCG herzlich zu bedanken. Ich denke, dass wir gemeinsam in den letzten 7 Jahren trotz schwieriger Rahmenbedingungen das ein oder andere bewegt haben und den FCG auf ein solides Fundament gestallt haben. Ich wünsche dem FCG für die kommenden Jahre auf diesem Wege alles erdenklich Gute und viel Erfolg!

## INHALT

Vorwort	3
Story	4
Liga-Blick	7
Spieltage	8
Tabelle	9
Unser Team	12
Unser Gast	15
Erste	17
Erste	19
2. Mannschaft	20
FCG	22
Erste	23

In diesem Sinne hoffe ich heute für uns alle auf einen schönen Saisonabschluss und ein unterhaltsames sowie erfolgreiches Spiel. Wie immer im letzten Heimspiel einer Saison werden auch die Spieler verabschiedet, welche den Verein verlassen. An der Spitze in diesem Jahr natürlich Nico Eschhaus, der 15 Jahre dem FCG die Treue gehalten hat und sportlich eine Ära geprägt hat. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei Nico und den anderen für das Geleistete und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Herzlichst,  
Euer Stefan Grädler

# STORY

## ESCHIS WEGBEGLEITER KOMMEN INS SCHWÄRMEN

Jetzt geht er also, der Dauerbrenner im Kasten. Nico Eschhaus hat seine eigene Ära geprägt und die des FCG ganz sicher ein Stück weit auch. Zum Abschied des Ausnahme-Typen lassen wir Wegbegleiter zu Wort kommen. Die können „Eschi“ am besten beschreiben.

**Bennie Heeke**, Trainer der FCG-Ersten bis 2020, spricht von „Beziehungen zwischen Trainer und Torwart, die immer noch spezieller sind als von Trainer zu Feldspieler. Entweder besonders gut oder besonders schlecht.“ Er habe sich „des Öfteren bemüht, die Beziehung zu verschlechtern – mehrmals habe ich Eschi informiert, dass wir einen Herausforderer holen werden. Was soll ich sagen? Wir wissen alle, wie das ausging...“



Nico stand immer wieder im Tor.“ Heeke trainierte hunderte Spieler. „Nico war der Ausnahmespieler. Mit seinem Talent wäre niemand von uns weiter als in die Bezirksliga gekommen. Aber mit dem beeindruckenden Ehrgeiz und viel Training hat er es bis in die Oberliga geschafft. Dabei war er nie derjenige, der für den Fußball auf alles verzichtete. Das meine ich mit Ausnahmespieler.“

**Kay Göttisch** (FCG bis 2017) kam 2011 wie Eschhaus zum FCG, spielte mit ihm fünf Jahre in der Ersten und trainierte mit Esch auch vier Jahre die U 17 und U 19. „Während dieser Phasen habe ich mit keinem anderen mehr Zeit verbracht. Trotz des Altersunterschiedes wurden wir schnell zu besten Freunden. Zu solchen fürs Leben! Wir saßen sonntags beim Frühstück zusammen und nach dem Spieltag abends im Nordstern.“ Etliche „Schlachten“ hätten sie zusammen erlebt. „Ich kenne keinen ehrgeizigeren Spieler. Vom durchschnittlichen Torwart wurde er durch extrem hartes Training, unbändigen Willen und unvergleichliche Leidenschaft auch für den Verein zum herausragenden Torhüter. Ein Leader mit Führungsstärke, der auch die Kabine engagiert lenkte. Als Abwehrmann hatte ich niemals Motivation und Selbstbe-

wusstsein, wenn Eschi mich für jeden Zweikampf feierte.“

**Florian Reckels** (Trainer FCG-Erste bis 2024) empfand „Nico gerade in meiner Anfangszeit als sehr wichtigen Ansprechpartner. Er kannte den Verein und hatte ein großes FCG-Herz. Ich musste allerdings auch lernen, nach Misserfolgen mit ihm umzugehen. Er war nach solchen teilweise sehr impulsiv. Im Laufe der Zeit haben wir das besser hinbekommen. Uns eint, dass wir beide schlecht verlieren können.“ Der Respekt vor „seiner Leistung für den FCG, auf und neben dem Platz, ist riesengroß. Solche Typen findet man nur noch selten.“

**Christian Keil**, FCG-Dauerbrenner bis 2023, sah „unzählige Torhüter kommen. Und gehen. Weil kein Weg an Nico vorbeiführte. Weil der nicht durch Gerede überzeugte, sondern durch Leistung, Konstanz, alljährliche Verfügbarkeit. Und Lautstärke. Wirkliche Fehler von ihm sind in 15 Jahren an einer Hand abzuzählen.“ Eineinhalb Jahrzehnte „in einem Verein zu leben und auf dem Niveau zu spielen, gibt es nicht oft. Und es ist das Beste, was einem Verein passieren kann. Demut, aus Spieler- und Vereinssicht, ist das wichtigste Element für eine gelungene Identifikation und so lange währende

Zusammenarbeit. Manchmal ist es erst im Nachhinein klar, wie sehr manche Spieler eine ganze Vereinsgeschichte prägten. Nico geht auch diesbezüglich ganz vorne weg.“

**Nils Heubrock**, Mitspieler bis 2025, hat „über den Fußball Eschi kennengelernt, uns verbindet die gesamte FCG-Karriere. Er wurde und bleibt ein echter Freund. Das klappt nicht mit jedem. Ich denke an ungezählte gemeinsame Stunden, unsere Urlaube, an den Kartentclub, die vielen Dinge in der Organisation rund um die Mannschaften, an den Kabinen-Umbau zu Corona-Zeiten und Besuche bei Jens Wissing in Eindhoven oder Lissabon. Und, und, und. Wir konnten wirklich richtig feiern und waren oft die Letzten, die die Party verlassen haben.“

Er habe „geile Sportmomente mit Nico erlebt und genossen“, auch Abstiege durchgemacht und Problemgespräche geführt. „Nico hat den passenden Humor und ist als extrem hilfsbereiter Typ die Zuverlässigkeit in Person. Der Torwart ist einer mit Ecken und Kanten, er hat uns gepusht und von hinten heraus nach vorne gepeitscht – immer im Sinne des Teams und des gesamten Vereins.“



Pokalsieger-Quartett aus 2022 (v. links): Nils Heubrock, Manuel Beyer, Michael Fromme, Nico Eschhaus.

**Manuel Beyer**, FCG-Abwehrgröße bis 2024, sieht in Esch einen „außergewöhnlicher Sportler und einen noch viel besseren Menschen. Er prägte über eineinhalb Jahrzehnte den FCG mit seiner Leidenschaft, Hingabe und Identifikation, die heute nicht mehr selbstverständlich ist. Sein Einsatz ging weit über die 90 Minuten im Spiel hinaus“ Eschhaus habe „unzählige Stunden, Gespräche, Gedanken und Emotionen investiert. Mit dem Ziel, den Verein weiterzubringen und alles für die Mannschaften zu geben. Auf dem Platz ist er immer vorangegangen. Laut, emotional, ehrgeizig und manchmal unbequem. Solche Typen ma-

chen Mannschaften besser. Hinter seiner Art steckte nie etwas Persönliches. Sondern der Wille, alles aus sich und dem Team herauszuholen.“

Was bleibt, sei viel mehr als Fußball. „Esch ist für mich ein ganz besonderen Mensch geworden: Auf den immer Verlass ist, der Menschen zusammenhält und Freundschaften wirklich pflegt. Seine Spuren bleiben.“

**#AUSPURERFREUDEAMSPIEL**

# 36 STUNDEN ZEIT.

# EIN BROT.

Stunde  
0

## Der Anfang

Grießkochstück und Vorteig werden vorbereitet. Sie sorgen später für Saftigkeit und Frische.

Stunde  
1-18

## Ein ganzer Tag Ruhe

Natürliche Hefen arbeiten und Enzyme entwickeln Aroma.

Stunde  
18

## Zusammenführen

Vorteig, Kochstück und Zutaten werden zum Hauptteig vereint.

Stunde  
19-21

## Ruhephase

Der Teig entspannt sich und gewinnt Struktur.

Stunde  
21

## Handarbeit

Teilen. Falten. Formen.  
Keine Maschinen - nur Erfahrung und Gefühl.

Stunde  
22-36

## Über Nacht

Der Teiglaib reift langsam weiter – für Aroma und gute Bekömmlichkeit.

Stunde  
36

## Der Moment

Ein Brot, das man nicht beschleunigen kann.

Maro 481  
Ein Brot, das man nicht beschleunigen kann.



# LIGA-BLICK

## KINDERHAUSER HÜTTE STEHT JETZT IN DER OBERLIGA



Noch immer ist nicht auf die letzte Stelle klar, wer alles geht und kommt und wie genau die nächste Oberligaspielzeit rein mannschaftstechnisch ausschaut. Ein sportlich ermittelter Regionalliga-Absteiger entgeht dem Los des Niedergangs fast ohne eigenes Zutun. Der SC Wiedenbrück hatte sich mit drei Zu-Null-Siegen hintereinander in eine gute Position bugsiiert, profitierte als Dritttletzter aber davon, dass Fortuna Düsseldorf II nach dem Zweitliga-Abstieg der Ersten auf den letzten Platz gesetzt wurde.

Denn die Statuten schreiben vor, dass eine Zweitvertretung nicht in der viertklassigen Regionalliga spielt, wenn die erste Mannschaft des Vereins nur-

mehr in Liga 3 eingruppiert ist. So wurde der SCW auf den letzten Drücker Viertletzter und kippt eben nicht in unsere Oberliga, die gar keinen Regionalliga-Absteiger aufnehmen muss.

Aufsteiger aber selbstredend schon, aus münsterischer Sicht an erster Stelle die Westfalia aus Kinderhaus. Der Zweite der Westfalenliga 1 sicherte sich den wertvollen Rang mit dem 2:2 im Heimspiel gegen Peckeloh und folgt Meister RW Maaslingen aus Petershagen. Kinderhaus hat nie zuvor so hochklassig gespielt wie in 26/27 – die dank der Tribüne und dem Clubheim „Hütte“ auch Fans anlockende Anlage an der Großen Wiese steht vor einer neuen Ära wie die Elf des Trainerduos Massih Wassey und Philip Just. Aus der Gruppe 2 der Westfalenliga rücken hoch der TuS Hordel aus Bochum, in der Relegation zum Aufstieg im Jahr 2022 noch in Gievenbeck gescheiterte, und die Spielvereinigung Horsthaußen aus Herne.

Über den Abschied aus der Oberliga nur glücklich ist Westfalia Rhynern aus Hamm. Wie zuletzt im Mai 2017 bejubelte der Club den Regionalliga-Auf-

stieg, jetzt mit dem 5:0 gegen Finnentrop/Bamenohl. Der große Erfolg wird Neu-Trainer Marco Stiepermann bestens gefallen und seinem ebenfalls vom ASC Dortmund kommenden Trio auch. Nach Zentralspieler Lars Warschewski und Defensiv-Mann Keanu Diskau hat auch Elias Opoku, daheim im rechten Mittelfeld, unterschrieben.

Die SG Wattenscheid 09 jubelte auch. Wenige Tage nach dem Sportgerichtsurteil zur abgebrochenen Partie beim SV Schermbeck, dem 2:0 am Grünen Tisch, siegten die Stadtteil-Bochumer am Erkenschwicker Stimberg mit 5:1 und wetteifern im Schlussthrough per Fernduell mit Rhynern um die Meisterschaft und die lukrative Teilnahme am DFB-Pokal. Zuletzt drückte auch der kommende Trainer die Daumen. Der 36-jährige Przemyslaw Czapp war als Coach der Zweiten des SC Verl extrem erfolgreich mit Aufstiegen von der Landesliga bis in die Oberliga, schied bei den Ostwestfalen im Februar nach insgesamt 20 Verler Jahren an der Poststraße aus.



# OBERLIGA WESTFALEN SAISON 25/26

01.	So. 10.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 1	FC Eintracht Rheine	
02.	So. 17.08.25	14:30		SV Westfalia Rhynern	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
03.	So. 24.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	4 : 2	SV Schermbeck 2020	
04.	So. 31.08.25	13:00		ASC 09 Dortmund	1 : 0	1. FC Gievenbeck	
05.	So. 07.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 0	SpVgg. Erkenschwick	
06.	Sa. 13.09.25	18:00		SV Lippstadt	3 : 0	1. FC Gievenbeck	
07.	So. 21.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 1	Victoria Clarholz	
08.	Fr. 26.09.25	19:45		SC Preußen Münster II	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
09.	So. 05.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SG Wattenscheid	
10.	So. 12.10.25	15:00		SpVgg Vreden	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
11.	So. 19.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	TuS Ennepetal	
12.	So. 26.10.25	15:30		SG Finnentrop/Bameno hl	2 : 2	1. FC Gievenbeck	
13.	So. 02.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 3	Türkspor Dortmund	
14.	Sa. 08.11.25	19:00		Rot Weiss Ahlen	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
16.	Sa. 22.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	TSG Sprockhövel	
17.	So. 30.11.25	14:00		TuS Hilstrup	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
18.	So. 07.12.25	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SC Verl II	
19.	So. 14.12.25	15:00		DSC Arminia Bielefeld II	2 : 5	1. FC Gievenbeck	
20.	Mi. 22.04.26	19:00		FC Eintracht Rheine	1 : 0	1. FC Gievenbeck	
21.	So. 08.02.26	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 3	SV Westfalia Rhynern	
22.	So. 14.02.26	15:30		SV Schermbeck 2020	2 : 3	1. FC Gievenbeck	
23.	Sa. 21.02.26	14:00		1. FC Gievenbeck	1 : 1	ASC 09 Dortmund	
24.	So. 01.03.26	15:00		SpVgg. Erkenschwick	2 : 1	1. FC Gievenbeck	
25.	So. 08.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 1	SV Lippstadt	
26.	So. 15.03.26	15:00		Victoria Clarholz	0 : 3	1. FC Gievenbeck	
17.	So. 22.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 2	SC Preußen Münster II	
28.	So. 29.03.26	15:00		SG Wattenscheid	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
29.	Do. 02.04.26	19:30		1. FC Gievenbeck	4 : 2	SpVgg Vreden	
30.	Mo. 06.04.26	15:30		TuS Ennepetal	3 : 2	1. FC Gievenbeck	
31.	So. 12.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 3	SG Finnentrop/Bameno hl	
32.	So. 19.04.26	15:00		Türkspor Dortmund	1 : 4	1. FC Gievenbeck	
33.	So. 26.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 2	Rot Weiss Ahlen	
35.	So. 10.05.26	15:00		TSG Sprockhövel	3 : 1	1. FC Gievenbeck	
36.	So. 17.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 0	TuS Hilstrup	
37.	Mo. 25.05.26	16:00		SC Verl II	3 : 3	1. FC Gievenbeck	
38.	So. 31.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	DSC Arminia Bielefeld II	

# DIE LETZTE TABELLE

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	SV Westfalia Rhynern	35	24	7	4	91:35	56	79
2	SG Wattenscheid	34	22	10	2	76:28	48	76
3	ASC 09 Dortmund	35	22	8	5	80:40	40	74
4	SV Lippstadt	35	20	9	6	63:39	34	69
5	SC Preußen Münster II	36	21	5	10	80:49	31	68
6	DSC Arminia Bielefeld II	35	13	10	12	57:54	3	49
7	1. FC Gievenbeck	35	13	8	14	58:56	2	47
8	Victoria Clarholz	36	12	10	14	54:63	-9	46
9	FC Eintracht Rheine	35	10	11	14	49:60	-11	41
10	TSG Sprockhövel	35	11	7	17	59:67	-8	40
11	Spvgg. Erkenschwick	35	10	10	15	48:64	-16	40
12	SC Verl II	35	10	9	16	49:64	-15	39
13	Sportverein Schermbeck 2020	34	9	10	15	49:57	-8	37
14	TuS Hilstrup	36	9	10	17	42:57	-15	37
15	TuS Ennepetal	37	11	4	20	43:74	-31	37
16	Spvgg. Vreden	36	10	6	19	49:68	-19	36
17	RW Ahlen	35	9	7	19	39:73	-34	34
18	SG Finnentrop/Bamenohl	35	8	9	18	50:83	-33	33
19	Türkspor Dortmund	35	12	4	19	57:72	-15	31

gemäß Spielordnung § 52 Abs. 9 WDFV wurden am 27.02.2026 dem Verein Türk. Sport Dortmund 9 Gewinn Punkte aberkannt.



#AUSPURERFREUDEAMSPIEL



**BAUSTOFFE FÜR GROSSE  
UND KLEINE BAUPROJEKTE.**

# **FÜR SIE IMMER AM BALL, WENN ES UM BAUSTOFFE GEHT.**

**Für alle, die sich gerne den Kick am Bau holen, bieten wir eine runde Sache:** kompetente Fachberatung, echte Qualitätsprodukte und eine riesige Auswahl – wir spielen groß für Sie auf!

**Raab Karcher Baustoffhandel** –  
eine Marke der STARK Deutschland GmbH  
Kesslerweg 13-15 · 48155 Münster  
Tel. 0251 62736-0  
[www.raabkarcher.de/muenster](http://www.raabkarcher.de/muenster)



**RAAB KARCHER**  
BAUSTOFFHANDEL



**FAIRNESS.  
NICHT NUR  
AUF DEM  
PLATZ.**



Frisches Obst und Gemüse,  
hochwertiges Fleisch,  
Nahrungsergänzungsmittel und  
8.000 weitere Produkte in 100 %  
Bio-Qualität für deine beste  
Leistung auf dem Platz findest du  
in deinem SuperBioMarkt.  
**Weil Sport und gute Ernährung für  
uns einfach zusammengehören.**

**Direkt im Ortszentrum von Gievenbeck  
(Rüschhausweg 8) und 6x in Münster.**

**Von Herzen. Natürlich. Konsequenz.**  
[www.superbiomarkt.de](http://www.superbiomarkt.de)

# UNSER TEAM

## TORHÜTER



**1** Nico  
ESCHHAUS



**13** Connor  
JANNING



**22** Max  
BÜSCHER

## ABWEHR



**2** Jonas  
TEPPER



**3** Henrik  
WINKELMANN

## MITTELFELD



**19** Niklas  
KLINKE



**21** Tom  
LANGENKAMP



**6** Mika  
KEUTE



**8** Felix  
RITTER



**14** Jelke  
ELFERINK



**9** Alexander  
WIETHÖLLER



**10** Fabian  
WITT



**11** Nicholas  
SCHUNKE



**18** Leon  
RICHTER



**42** Benedikt  
FALLBROCK



Damian HALLAS  
Torwarttrainer



Jens TRUCKENBROD  
Sportlicher Leiter



Roland BÖCKMANN  
Teammanager



Michael POLLOCK  
Teammanager



Sören MARSMANN  
Physiotherapeut



4 | Malte WESBERG



5 | Tom SIKORSKI



12 | Niklas BEIL



15 | Piet BRÄUNIG



17 | Leo SCHEIPERS

ANGRIFF



25 | Ben WOLF



26 | Marvin HOLTSMANN



31 | David ISAAK



39 | Kerolos MAKKAR



7 | Louis MARTIN

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



49 | Timon TENAMBERGEN



Torsten MAAS  
Cheftrainer



Steffen BÜCHTER  
Cheftrainer



Tarek PETZEL  
Athletiktrainer



Patrick KAPKE  
Torwarttrainer



Tim BECKENHUSEN  
Mannschaftsarzt



Joschka KRUMMNERL  
Physiotherapeut



Dr. Lino WITTE  
Mannschaftsarzt



Christian „Lüde“ WIELERS  
Betreuer



Marco LENZ  
Betreuer

# Allianz

# WINTER

EST. 1961

[www.allianz-winter.de](http://www.allianz-winter.de)

 0251/784733

Dietrich Ebel

Nico Eschhaus



# UNSER GAST

## DIE JUNGE ARMINIA HÄLT DIE WELLENBEWEGUNGEN AUS

Dass das Mitwirken der Arminia-U-21 aus Bielefeld nicht eben lauthals bejubelt wurde im letzten Sommer, hatte ja nichts mit den Protagonisten am Ball zu tun. Sondern mit der Einstufung der neu aufgestellten Truppe in diese Liga, die der Verband durchwinkte nach dem „Vorbild“ VfL Bochum II zuvor.

Abgerungen wurde den Ostwestfalen noch eine schriftliche Erklärung, für zwei Jahre auf den Aufstieg zu verzichten, um die etablierten Clubs milde zu stimmen über die nächste Aufstockung der Klasse. 2018 hatte Bielefeld seine Unterbau-Konstruktion abgemeldet aus Kostengründen – den Schritt bereute der Traditionsverein dann Jahre später. Wie andere Proficlubs auch.

Arminia-II-Trainer Oliver Döking (32) führte den im Schnitt 21,2 Jahre jungen Kader durch eine bemerkenswert stabile Spielzeit. Schlechter als Platz neun war die Elf nie platziert. Interessanterweise quasi nichts zu bestellen hatte sie in den Duellen mit

der münsterischen Konkurrenz. Nur das 1:1 im August-Heimspiel gegen Hiltrup brachte einen Teilerfolg. Das Rückspiel ging mit 0:4 verloren, die Partien gegen die Preußen-Zweite 0:3 und 1:5, das Heimspiel gegen den FCG mit 2:5.

Die Serie verlief in gemäßigten Wellenbewegungen, das ist nur normal für eine so jungen Zweite, zumal sie als nagelneue Formation schnell funktionieren musste. Döking bilanzierte im „Reviersport“ bereits so: „Wir haben uns sehr schnell gefunden. Das war die größte Herausforderung, weil jeder neu war. Die Mannschaft ist unheimlich gut zusammengewachsen. Das war mir sehr wichtig. Am Anfang ging es für uns vor allem dann darum, nicht den typischen U-Fußball zu spielen, den jeder erwartet.“

Also den Hang dazu, alles spielerisch zu lösen und im Aufbau intelligent wie bisweilen risikohaft zu agieren. Der Lernprozess ist nie zu Ende bei einer U 21. Döking machte auch Pha-

sen aus, in denen es offensiv nicht rund lief. Dann wurde eben „daran gearbeitet, uns defensiv zu stabilisieren und zu lernen, auch mal Dinge auszuhalten.“

41 Spieler kamen für diese Arminia insgesamt an den Ball, manche nur sehr selten. Mika Schroers (24) zum Beispiel wechselte Ende August bereits nach Aachen und sorgte bei der Alemannia in Liga drei für Furore mit 21 Toren in 35 Partien. Er und der 28-fache Torschütze Lars Gindorf wuchsen zum Traum-Duo zusammen.

Die ganze Zeit bei der Arminia geblieben und Dauerbrenner geworden sind Keeper Philip Hildesheim, die Abwehrmänner Justin Lukas sowie Semih Sarli, Julien-Noah Kracht und Latif-Bilal Alassane, der wie Monti Theiß auf zehn Treffer kommt. Begeht sind nach diesem Jahr etliche Youngsters. Der 19-jährige Niklas Möllers unterschrieb bereits beim Regionalligisten FC Gütersloh.





UNIVERSITY  
of Cooperative Education

**du**ales Bachelorstudium  
Dein Weg in eine erfolgreiche Zukunft  
Mehr als 40 verschiedene Studienprogramme

[ibaDual.com/Muenster](http://ibaDual.com/Muenster)

Jetzt Studienplatz sichern!

# ERSTE

## BEN WOLF ZU MÜNSTERS FUSSBALLER DES JAHRES WÄHLEN!



Die Namen stehen fest, die Wahl läuft: Erneut stellen wir eine/n der elf Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zu „Münster Fußballer des Jahres 2026“, welche von der Münsterschen Zeitung, dem Portal „11 Flemmer“ und Agravis präsentiert wird.

Wenn die Saison auf die Zielgerade einbiegt, wird es auch Zeit, über die eine individuelle Auszeichnung im populärsten Mannschaftssport nachzudenken. Gesucht wird ab sofort und zum zwölften Mal Münsters Fußballer oder Fußballerin des Jahres. Nachdem in den Vorjahren bereits die FCG-ler Johan Scherr, Anton Mand, Miclas

Mende und Sina Krone nominiert wurden, wurde in dieser Spielzeit Ben Wolf (Foto) auserwählt. Der 20-jährige Medizinstudent wechselte im vergangenen Sommer aus der U23 des SC Preußen Münster zum FCG und ist nicht nur aufgrund seiner 14 direkten Torbeteiligungen in der Oberliga zur festen Größe im Spiel unserer Ersten gewachsen. Ben ist trotz seines jungen Alters ein echter Teamplayer, ein Führungsspieler und toller Charakter in unserer jungen Mannschaft.

Ab sofort und bis zum 31. Mai könnt ihr via Online-Voting für Ben abstimmen (pro Mailadresse ist nur eine Stimme gültig!

und ihm dabei helfen, Münsters Fußballer des Jahres zu werden. Eine fachkundige Jury erledigt nach der Online-Abstimmung den zweiten Teil. Abermals wurden für die ersten drei Gewinner satte Prämien ausgerufen: Platz eins saht 1000€ Siegpämie ab, für Platz zwei gibt es 750€ und für Bronze auch 500€.



HOMESTYLE  
-Crispy-  
CHICKEN

Hau rein, das Ding!



Bei McDonald's 4x in Münster

# ERSTE

## „LAST DANCE“: ACHT SPIELER NEHMEN ABSCHIED

Neben Vereinslegende Nico Eschhaus, der vom FCG nach 15 prägenden Jahren am heutigen Samstag verabschiedet wird, werden auch sieben weitere Spieler nach dem 38. Spieltag den Verein verlassen.

Verabschiedet werden Torwart Connor Janning, Außenverteidiger Jonas Tepper, Flügelspieler Nicholas Schunke, Stürmer Benedikt Fallbrock, die beiden Eigengewächse Leon Richter und David Isaak sowie Jugendspieler Cem Tasdelen.

Während Janning seine sportliche Laufbahn vorerst beenden wird, am Knie operiert wird und beruflich Richtung Frankfurt weiterzieht, schließen sich Tepper, Schunke und Fallbrock der Liga-konkurrenz an: Tepper wechselt zum FCE nach Rheine, Schunke und Fallbrock ziehen weiter zu Westfalia Kinderhaus. Für Leon Richter (GW Nottuln, Westfalenliga) und David Isaak (Borussia Emsdetten, Landesliga) geht es zukünftig eine beziehungsweise zwei Ligen tiefer weiter darum,

auf mehr Spielpraxis zu kommen als zuletzt bei uns in der Oberliga. Cem Tasdelen hat noch ein Jahr als U19-Spieler vor sich und wird für die Knappenschmiede des FC Schalke 04 in der DFB-Nachwuchsliga auflaufen.

Wir wünschen auch allen sportlich wie persönlich alles Gute - man sieht sich immer zweimal im (Fußballer-) Leben!



# 2. MANNSCHAFT

## EIN ÜBERLEGENER MEISTER MIT GANZ EIGENEM CHARAKTER



Patrick Hartung

Rekordzahlen schrieb die Zweite gleich einige in dieser Erfolgserie in der Kreisliga A 2, der sie als Meister und Bezirksliga-Aufsteiger den Rücken kehrt. Häufiger als in den Jahren siegte die Mannschaft ohne Gegentreffer (14 Mal), erreichte zwischen durch mit zehn Siegen in Folge auch eine Rekordstrecke. Vor allem blieb Patrick Hartungs Gruppe in der Rückserie stabiler als andere Mannschaften zuvor. Der Hinrunden-Zweite ist Rückrunden-Erster.

„Dabei ist die Winterpause eine sechswöchige ohne jede Bewegung“, sagt der 36-jährige Coach nach seinem zweiten Jahr in der

Verantwortung und erkennt einen Wandel darin, wie der Kader aus der spielfreien Phase kam. „Eine Weiterentwicklung ist ganz klar festzustellen. Wir sind erwachsener geworden. Wir haben immer Wege gefunden, zu gewinnen. Egal, welche Probleme wir lösen mussten.“

Auch die engen Spiele entschied die Elf für sich, die „willensstark ist und reifer wurde.“ Mit der Zeit stellte sich gar eine Gewissheit ein, die nicht zu Nachlässigkeiten führte. „Es gab diese Dynamik: Wir wussten, dass wir gut sind und gewinnen können. Durch Erfolg stellte sich ein Flow ein, vielleicht eine gewisse positive Arroganz sogar. Wir wussten, dass wir durchziehen können.“

Im Verein gab es im Winter die gemeinsame Überzeugung, alles zu investieren für den Aufstieg. Zumal Gievenbeck zur Übermannschaft wuchs und kein Gegner diese Stabilität erreichte, klärten sich die Verhältnisse. Der SV Bössensell übte lange Druck aus, baute aber in der Rückrunde deutlich ab. Hartung: „So gesehen hatten wir auf Strecke betrachtet nicht den Konkurrenten, der enteilen konnte.“

Zweimal die Woche wird trainiert – auch eine Etage höher ändert

sich das nicht – und dank der Rückkehr von Co-Trainer Marko Tesic zu Saisonstart war individuelleres Arbeiten wieder möglich. „Ein Glücksfall für uns, dass Marko wieder dabei war“, wertet Hartung. „Im Training ist ein Gleichklang zwischen uns entstanden. Er macht enorm viel und wir sprechen uns ständig bestens ab.“

25 Feldspieler stark ist das Aufgebot, vier Keeper kommen hinzu. Die Truppe trägt ihr Los, „nur“ eine Zweite zu sein und im Schatten der Oberligaformation zu stehen, mit Fassung und eigenem Stolz. „Die Auswahl ist eine heterogene – hier die ambitionierten Typen, da diejenigen, die in erster Linie für sich selbst Spaß haben wollen. Diese Mischung ist auch wichtig für uns. Wir können richtig feiern, aber auf dem Platz stimmt der Fokus.“ Die gesunde Mischung sei „charakterlich absolut top“, was auch in der Entwicklung des Kaders begründet ist.

Manche Spieler zählten schon zu ehemaligen Vierten, die in der Kreisliga C kickte, dann zur Dritten wurde und später zur neuen Zweiten, nachdem die alte abgemeldet wurde. Hartungs Vorgänger Rolo Böckmann begann



damit, geeignete Youngster aus dem Jahrgang 2003 ins Team zu holen. Hartung: „Der Kern der Elf lebte schon immer vor, was es heißt, hier zu spielen. Und die Neuen haben mit der Zeit das Gefühl verinnerlicht und weitergetragen.“

Dass die Zweite oft konfrontiert wird mit der Kritik, die Stärke begründe sich im Mitwirken der Oberliga-Kaderspieler, hält Hartung für eine zu kurz greifende Ansicht. „Es wird unserem Team nicht gerecht, den Erfolg auf die vier regelmäßig mitwirkenden Spieler der Ersten zu reduzieren.“ Leon Richter, David Isaak, Piet Bräunig und nach seiner Gesun-

dung Timon Tenambergen halfen selbstredend wie Oberliga-Coach Steffen Büchter am Ball und andere. „Wenn man aber deren Minuten zählt und vergleicht mit denen unserer Spieler, ergibt sich ein realistisches Bild.“ Hartung anerkennt gerne, „dass alle Spieler von oben immer einhundert Prozent gebracht haben und sich für nichts zu schade waren.“

Ob derlei Verstärkungen auch dem Bezirksligisten zuteil werden, wird sich weisen angesichts des künftig kleineren Oberligakaders. Hartungs Gruppe wird sich eh verändern. Jonas Witte zieht weg aus Münster, Paul Bergmann (Patellasehnenprobleme)

hört auf, Gavin Beck fehlt schon länger, Yannick Euler dito. Kandidaten wie Dennis Medvedev, Richard Groß, Justus Franke oder Nico Bertels steigen wieder ein. „Unser Kern soll die Chance bekommen, auf dem neuen Niveau unterwegs zu sein.“ U-19-Torwart Yannik Richter rückt hoch wie Mittelfeldakteur Janne Häusler. Ein oder zwei Routiniers würden dem Kader helfen, die neuen Aufgaben zu bewältigen. „Wir freuen uns auf die vielen münsterischen Derbys“, sagt Hartung. „Wir wissen schon, dass wir anders als bisher kein einziges einfaches Spiel mehr haben.“

# FCG

## AUCH RENATE OSSENBECK UND HELGA THEWES WERDEN VERABSCHIEDET



Mit dem letzten Heimspiel unserer Ersten Mannschaft gegen die U21 des DSC Arminia Bielefeld am heutigen Samstag beenden Renate Ossenbeck (Foto, links) und Helga Thewes (Foto, rechts) ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit beim 1.FC Gievenbeck 1949 e.V. Helga und Renate haben in den vergangenen Jahren mit viel Liebe und Herzblut unsere Gäste im VIP-Raum betreut und jederzeit dafür gesorgt,

dass sich Sponsoren, Schiedsrichter und Gremiumsmitglieder bei den Heimspielen unserer Oberliga-Mannschaft wohlfühlen können. Beide haben in dieser Zeit unzählige Kuchen gebacken und dem FCG kostenlos zur Verfügung gestellt. Als kleine Anerkennung für die geleistete Arbeit schenkt der FCG Helga und Renate zum Abschied eine Flusskreuzfahrt, die sich beide schon immer gewünscht haben.

„Helga und Renate werden dem FCG fehlen! Auf diesem Wege danke für alles und eine schöne Zeit“, sagt der kaufmännische Leiter Stefan Grädler zum Abschied.

# ERSTE

## MAKKAR UND ELFERINK VERLÄNGERN BEIM FCG



„Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir die Zusage der beiden erhalten haben“, sagt Gievenbecks sportlicher Leiter Jens Truckenbrod. „Die beiden sind zwei kreative Straßenfußballer, die unserem Offensivspiel einfach gut tun. Hinter Jelke liegt eine wirklich starke Entwicklung und er ist insbesondere in der Rückrunde zu einem festen Bestandteil unserer ersten Elf herangewachsen. Kero ist jung und sehr talentiert, er durfte dieses Jahr die ersten Schritte im Herrenbereich gehen und wird in der nächsten Saison sicherlich nochmal wichtiger für uns werden“.

Der gerade 23 Jahre alt gewordene Jelke Elferink wechselte im vergangenen Sommer aus der

Landesliga zum FCG. Seit 2015 spielte er für Westfalia Gemen, ehe 2025 der große Schritt in die Oberliga folgte. Mit einer Verletzung aus der Vorsaison verpasste er weite Teile der Sommer Vorbereitung, sodass er in der Hinserie nur auf sieben Joker-Einsätze kam. In der Rückrunde startete der zentrale Mittelfeldspieler aber durch: Er stand elf Mal in der Startformation, trug außerdem vier Assists bei und lieferte starke Leistungen in seiner ersten Oberliga-Spielzeit ab. „Meine persönliche Entwicklung in den letzten Wochen war sehr positiv, deshalb möchte ich den Weg beim FCG weitergehen und den Schwung in die neue Saison mitnehmen“, sagt Elferink. „Der Verein bietet mir dafür ein fami-

liäres, aber auch professionelles Umfeld mit einer top Mannschaft, in der ich mich sowohl sportlich als auch menschlich sehr wohl fühle“.

Zu dieser Mannschaft wird in der kommenden Saison auch Kerolos Makkar weiter gehören. Das Gievenbecker Eigen gewächs durfte bereits in der Vorsaison Seniorenluft schnuppern, als er in elf Oberligaspielen eingesetzt wurde. In der laufenden Saison stand der 19-jährige in 30 Oberligaspielen auf dem Platz, mehr als die Hälfte dabei sogar von Beginn an. Darüber hinaus startete er in acht aller neun Westfalen- oder Kreispokalspiele. Ihm gelangen dabei sechs Pflichtspieltreffer: Drei im Westfalenpokal, zwei in der Oberliga und einer im Kreispokal.

„Der Rückhalt innerhalb der Mannschaft bedeutet mir sehr viel. Hier kann ich Fehler machen, ohne direkt den Kopf zu verlieren“, sagt der 19-jährige. „Genau das gibt mir das Vertrauen, mich bestens weiter zu entwickeln und mich hier richtig zuhause zu fühlen. Wenn mal etwas nicht klappt, werde ich hier sofort aufgefangen“.

# *Immer auf den Punkt*

Idee, Druck und Finish aus einer Hand!

